

Protokoll
der 34. Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes
Nordost der E.ON edis AG vom 8. November 2012, Burg Stargard

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Ralf Gottschalk begrüßt die Mitglieder und die Herrn Windt und Komol von der E.ON edis AG. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass mit 198 vertretenen Gemeinden die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

2. Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Verbandsvorsteher schlägt einen neuen Tagesordnungspunkt 10 - „Nachwahl eines Vertreters für den Regionalbeirat der EON edis AG“ vor. Diese Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der 33. Verbandsversammlung vom 6. Juni 2012

Herr Dr. Stöhring bemängelt die Schreibweise der beiden Gäste von der E.ON edis AG. Es muss sich um Herrn Windt (andere Schreibweise) und Herrn Habadank handeln. Mit dieser Änderung in TOP 1 wird die Niederschrift der 33. Verbandsversammlung bei 13 Enthaltungen einstimmig angenommen.

4. Bericht des Verbandsvorstehers
(nunmehr 204 vertretende Gemeinden)

Herr Gottschalk berichtet davon, dass es keine ungeplanten oder unerwarteten Entwicklungen im Verband gegeben hat. Die höhere Dividende für das Jahr 2011 wurde im April vereinnahmt und für sechs Monate angelegt. Daraus wird der Verband ungefähr 13.000 € Zinsen ziehen.

Eine wichtige Aufsichtsratssitzung des Unternehmens hat am 14. Juni 2012 stattgefunden. Unter anderen wurde das Ergebnis des Projektes regi.on besprochen. Nunmehr gibt es das Projekt E.ON 2.0. Für den Verband stellt sich die Frage, ob er sich auch weiter am Vertrieb beteiligen soll, wenn dieser abgespalten und mit den Vertrieben anderer Unternehmen zusammengeschlossen wird oder ob nicht eher der Aktienanteil an der E.ON edis AG mit dem verbleibenden Netz angehoben werden sollte. Dazu wird es Ende März eine Verbandsversammlung geben. Vorher wird nach einer Vorstandssitzung des Verbandes den Mitgliedern eine informative und umfangreiche Beschlussvorlage erstellt werden, damit die Mitgliedsgemeinden Zeit haben, sich mit dem Thema zu befassen. Diese Beschlussvorlage wird circa Mitte Februar an die Gemeinden gehen.

Weiter erläutert Herr Gottschalk ein Angebot der E.ON edis AG sich an einer Gesellschaft für erneuerbare Energien zu beteiligen. Die Beteiligung der Kommunen soll dabei über 50 % liegen. Nach einem ersten Gespräch beim Innenministerium geht es zurzeit um die kommunalverfassungsrechtliche Zulässigkeit einer Beteiligung unseres Anteilseignerverbandes als Kommanditist in der EEG. Der Vorteil läge ungefähr bei 30.000 € pro Jahr als Gewinn, was den Geschäftsbedarf des Anteilseignerverbandes decken würde. Die Grundentscheidungen, die die Beteiligung möglich ma-

chen, sollen in der heutigen Verbandsversammlung durch die Satzungsänderung und die verkürzte Dividendenzahlung gelegt werden. Endgültig entschieden wird aber erst nach Abstimmung mit dem Innenministerium. Wenn das Innenministerium dem zustimmt, würde ebenfalls die Verbandsversammlung im März 2013 dazu die Entscheidung fällen.

5. Satzungsänderung

Geschäftsführer Glaser erläutert die Erweiterung in der Satzung, die die Beteiligung an der EEG- Gesellschaft ermöglichen würde. Da damit eine Aufgabenveränderung gegeben ist, wäre eine Mehrheit von zwei Dritteln der Verbandsversammlung notwendig. Der Satzungsänderungsantrag wird mit 204 Stimmen einstimmig beschlossen. Damit liegt auch eine zwei Drittel Mehrheit (von 259) vor, um das Aufgabenspektrum des Verbandes zu erweitern.

6. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2011

In der Anlage I, Seite 2 des Jahresabschlussberichtes muss bei der Vermögenslage die Summe zum 31.12.2010 auf 18. 346.055,16 gesetzt werden. Herr Kremser vom Wirtschaftsunternehmen PWC trägt das Ergebnis der Prüfung vor. Die PWC hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk ausgestellt. Fragen ergeben sich nicht

7. Feststellung des Jahresabschlusses 2011 und Entlastung des Verbandsvorstehers

(ab hier 212 anwesende Gemeinden vertreten)

Der stellvertretende Verbandsvorsteher Herr Sommer übernimmt die Sitzungsleitung. Er lässt über die Beschlussvorlage der Anlage 3 abstimmen. Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen. Herr Gottschalk bedankt sich für das Vertrauen und übernimmt wieder die Versammlungsleitung.

8. Beschluss über die Vorabauschüttung 2012

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

9. Beschluss über den Wirtschaftsplan 2013

Der vorgelegte Wirtschaftsplan wird einstimmig beschlossen.

10. Nachwahl eines Vertreters oder einer Vertreterin für den Regionalbeirat der E.ON edis AG

Durch das Ausscheiden von Bürgermeisterin Sybille Kempf (Stadt Altentreptow) wird bis zum Ende dieser Wahlperiode eine der vier Positionen des Verbandes im Regionalbeirat der E.ON edis AG frei. Im Vorstand haben sich die Vorschläge Norbert Raulin (Stadt Strasburg) und Constanze Lindheimer (Gemeinde Feldberger Seenlandschaft) ergeben. Herr Raulin stellt sich vor, Herr Dr. Stöhring stellt Frau Lindheimer vor, die verhindert ist. Der Verbandsvorsteher lässt über beide Vorschläge abstimmen. Bürgermeister Norbert Raulin wird mit großer Mehrheit gewählt. Diesen Vorschlag wird der Verband dem Aufsichtsrat des Unternehmens vorschlagen, der dann die Nachwahl vornehmen wird.

11. Verschiedenes

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Herr Gottschalk lädt im Namen des Verbandes zum anschließenden Büfett ein.



Gottschalk
Verbandsvorsteher



Glaser
Protokoll